

# Technisches Merkblatt

## SILIKAT FIXATIV

## Die gebrauchsfertige Grundierung auf Basis Kaliwasserglas



Gebrauchsfertige ELF Grundierung für nachfolgende Silikatfarben-Beschichtungen innen und außen

### I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Lösemittelfreies, wasserverdünnbares Grundier- und Verdünnungsmittel zur Egalisierung der Saugfähigkeit von porösen und leicht sandelnden Putzen sowie kreidenden, mineralischen Altbeschichtungen im Innen- und Außenbereich. Als Verdünnungsmittel zur Einstellung der Konsistenz von Herbol Silikat Wand- und -Fassadenfinish.

### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

<b>Art des Werkstoffes:</b>	wasserverdünnbare Grundierung und Verdünnungsmittel nach DIN 18363, Abs. 2.4.1
<b>Farbtöne:</b>	milchig transparent
<b>Packungsgrößen:</b>	10 l
<b>Dichte:</b>	ca. 1,06 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL):</b>	Wasserglas, Styrolacrylatdispersion, Additive, Wasser
<b>VOC-EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
<b>GISCODE für Beschichtungsstoffe:</b>	BSW40
<b>Verdünnungsmittel:</b>	Wasser; Zugabe bis max. 50 Vol.-%, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
<b>Gefahrenkennzeichnung:</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
<b>DGNB:</b>	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) <b>Kategorie 5</b> Beschichtungsstoffe für mineralische Oberflächen im Außenbereich wie z. B. Beton, Mauerwerk, mineralische Mörtel und Spachtel, Putze, WDVS <b>Qualitätsstufe 4</b>

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um gleichmäßige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir, den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Es ist zu empfehlen, dass die benötigte Gesamtmaterialmenge für jeweils eine zusammenhängende Fläche untereinander vermischt und entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit Herbol Silikat Fixativ eingestellt wird. Auf Grund des Verkiesselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialtypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Herbol Silikat Fassadenfinish\* nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden. Während der Verarbeitung Augen und empfindliche Haut vor Farbspritzern schützen, bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

<b>Auftragsverfahren:</b>	streichen
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):</b>	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden
<b>Verbrauch:</b>	ca. 100-200 ml/m <sup>2</sup> , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
<b>Lagerung:</b>	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse:</b>	Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen:</b>	<p>Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Pilz und Algen befallene Flächen gründlich reinigen und mit Herbol Fassaden Reiniger* behandeln.</p> <p>(* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.</p> <p>Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen.</p>

## BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

## Untergrund

## Grundbeschichtung

## Zwischenbeschichtung

## Schlussbeschichtung

**Feste, schwach und gleichmäßig saugende Putze CS I > 1,0 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III), mineralische Leichtputze sowie fest haftende, gut erhaltene mineralische Altbeschichtungen:**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herbol Silikat Fixativ\*.

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Fassadenfinish oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS Merkblatt Nr. 10 beachten.

**Sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I > 1,0 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III):**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Fassadenfinish oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

**Klinker (nur saugfähige, nicht glasierte Klinker):**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Fixativ\*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Fassadenfinish oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Aufgrund von unterschiedlichen Klinkern, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen, sind Verfärbungen in der Beschichtung nicht auszuschließen. Eine Beanstandung der Beschichtung kann daraus nicht abgeleitet werden.

BFS-Merkblätter Nr. 8 und 13 beachten.

**Kalksandstein (innen):**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Fassadenfinish oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**Fest haftende, verwitterte, kreibende, mineralische Altbeschichtungen und porentief abgebeizte Flächen:**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Fassadenfinish oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Oberflächen anrauen und entfetten.

## BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

## Untergrund

**Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze:**

## Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Silikat Grundierfarbe\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

## Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Silikat Fassadenfinish\* oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

## Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol Silikat Fassadenfinish oder -Wandfinish\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol Silikat Fixativ\* eingestellt.

Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

## WEITERE HINWEISE

## Aufheizung:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

## Flächen abdecken:

Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fensterscheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.

## Grundierung:

Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.

## Kupferabläufer vermeiden:

In Wasser gelöste Kupferionen aus z. B. Abdeckungen und Leitungen können mit Inhaltsstoffen der Beschichtung reagieren und zu bräunlich/gelblichen Verfärbungen führen. Daher sollten alle Kupferbauteile vor Oxidation geschützt oder so konstruiert sein, dass ablaufendes Wasser von der Fassade abgeleitet wird.

## Neue mineralische Untergründe:

Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, üblicherweise 4 Wochen, beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

## Schutz der Beschichtung:

Frische Silikatbeschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, aber auch zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch starken Wind, Sonneneinstrahlung usw., schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden.

Herbol Silikat Fixativ  
Fassadenfarben/  
Mineral-Fassadensystem

Entsorgungshinweise  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 810 500 13 4  
Fax +43 662 489 89 11  
herbol.at@akzonobel.com

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D-50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

[www.herbol.de](http://www.herbol.de)

 Herbol

 herbol\_farben